

RENNPAPPEN AM LIMIT - die 8 Stunden von Pausa

5. AUFLAGE VOM 12. BIS 14. JUNI IM VOGTLAND - MDR BERICHTET - ALLE 84 STARTER ERHALTEN POKALE

Mai 2005, Fahrzeugfreunde aus Pausa im sächsischen Vogtland plauschen zum Stammtisch bei Lutz Jacob im Gasthof „Zur Linde“ im Ortsteil Ebersgrün. Einer aus der Runde war bei nem Achtstunden-Mofa-Rennen in Unterfranken: „Irre super, das müssen wir hier auch machen!“ Alle sind Feuer und Flamme – doch das Risiko mit den heißen Mofas? Viel zu hoch – aber warum kein Trabi-rennen? Das isse! Viele der Stammtischbrüder haben noch 'ne „Pappe“, die Handvoll Enthusiasten um den Lindewirt packen an und in nur 14 Tagen ist das 1. Pausaer Trabantrennen startklar.

ALLGÄUER ZEIGEN FLAGGE

Fabian Liesch, heute einer der Chef-Organisatoren von Rennen Nummer 5, war beim Premierspektakel 2005 dabei. „Ein Kumpel bat zu helfen. Ich war sofort begeistert, denn von Kindesbeinen an hab' ich an Trabis und Mopeds geschraubt. Es sollten ja nur ein paar Teams aus dem Vogtland und Ostthüringen mitmachen, aber dann überraschte alle diese Resonanz“, erinnert sich der Student aus Greiz-Moschwitz. Bei den folgenden Rennen hängte er sich beim Vorbereiten immer mehr rein, inzwischen hat der Student den Org-Hut auf. Vom 12. bis 14. Juni 2009 geht in Pausas Gebirgsgebiet das fünfte Rennen „übern Acker“. Für das „kleine Jubiläum“ haben mit 84 Autos und Mannschaften mehr denn je gemeldet – zum Auftakt waren es 16, im Vorjahr 70 Teilnehmer. „Noch mehr als jetzt geht nicht. Die Organisation läuft ja ehrenamtlich, die Stimmung ist klasse. Doch vor allem: die Sicherheit besitzt Priorität“, meint Fabian und freut sich zugleich, dass Pausa längst 'ne überregionale Nummer ist. Die weiteste Anreise haben Teams aus Memmingen im Allgäu, zwei Besatzungen aus Berlin und die Freunde aus Klötze in Sachsen-Anhalts Norden.

LUSTIG & PROFESSIONELL

Bei allem Spaß, professionell läuft die Sache seit dem Jahr eins: mit exakter Zeitnahme per Transponder, familiärem Volksfesttrubel, würdiger Siegerehrung. Das Reglement wuchs von zwei auf zwanzig Seiten. Deutlichstes Indiz aber: Einen wirklich ersten Un- oder Zwischenfall gab es in all' den fünf Jahren nie!

TRABANT-TEAM IN GRÜNDUNG

Erfolg hat meist viele Väter, so auch hier: vornweg natürlich der Linde-Stammtisch und der harte Kern aus dem vogtländischen Oberland. Bisher eine lockere, freilich verschworene Truppe, die angesichts des nun gewaltigen Pensums (10.000 Zuschauer in 2008!) jedoch in diesem Jahr den Trabantclub Pausa als Verein gründen will. Doch was wäre ein Dreita-gespektakel mit tausenden Zuschauer ohne treue Partner? Die Stadt Pausa steht voll dahinter, genauso wie die Agrargenossenschaft Unterreichenau oder die Freiwillige Feuerwehr. Gut 120 aktive Helfer packen übers Wochenende mit an, als Sponsoren sind „Vita Cola“, die Plauener Sternquell-Brauerei und die tschechische Marke „Becherovka“ mit von der Partie(y). Die Anliegerfirmen im Gebirgsgebiet besitzen volles Verständnis für den Trabispaß, viele helfen aktiv. Ein Fest mit tausenden Besuchern wäre anders unmöglich. Unter den Medienpartnern sind Vogtland-Radio und -Regionalfernsehen plus der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) mit aktuellen Schaltungen. 2009 sendet erneut das MDR-Fernsehen („Mach dich ran“). Moderator Mario Richter will ebenso wie mehrere Promis im Trabi starten! Der Clou dabei: pro gefahrene Runde stellt Sponsor Jens Kießlich-Köcher, ein Zahnarzt, Geld für einen sozialen Zweck bereit (MDR und „Supertrabi“ berichten.

MIT KLEINEM GELD

Manche stecken 500 Euro in ihren Renntabi, andere bis zu 2.500. Egal, Pausa ist bei aller Konkurrenz ein großes Miteinander. Manche nehmen extra 'ne Woche Urlaub: um bei der heißen Vorbereitung zu helfen oder um ihre Rennpappe „scharf“ zu machen. Dem Vorwurf, bei den anspruchsvollen Wettkämpfen Trabis abzuschlachten, treten die Pausaer entschieden entgegen. Wie Christian Schlegel vom Team „Orange Blue“ aus Moschwitz, das diesmal zum vierten Mal startet: „Natürlich geht mal was kaputt, Autos und Besatzungen wagen sich ja an ihre Grenzen. Aber erstens machen wir jedes Fahrzeug immer wieder flott, retten es vor der Presse. Und zweitens sind viele der Trabis absolut verkehrssicher und tagtäglich ganz normal im Einsatz.“ Also Erhalt des Kulturguts Trabant statt Ver-

nichtung und: Bei den acht Stunden von Pausa erleben Tausende, was Trabis und ihre „Piloten“ leisten. 500, 600 Euro pro „Rennpappe“ müssen sein. Viel Geld, selbst wenn sich alle im Team 'rein teilen. Schon deshalb wird kein Auto beim Rennen sinnlos verheizt. „2005 hatten die Organisatoren einen großen Container hingestellt für die kaputten Trabis nach den Rennen – er blieb leer“, erinnert sich Frank Güthert aus dem Greizer Ortsteil Obergroschlitz-Schleuße. Zum „Team Schleuße“ gehören insgesamt zwanzig Leute in drei Trabis. Darunter ist auch eine Damenmannschaften, eine von vier beim diesjährigen Spektakel.

REICH WIRD HIER KEINER

70 Euro Startgeld muss man löhnen, hinzu kommen 60 Euro Versicherung (für ein Sieben-Leute-Team). Jeder Zuschauer zahlt nur

2,50 Euro. Das eingenommene Geld deckt, wenn's gut geht, die Kosten.

Das Trabant Team Pausa und seine Partner machen's aus Enthusiasmus, 2008 musste die Gruppe trotz der Superresonanz einige hundert Euro drauf legen. Dennoch stand nie die Frage, 'mal ein Jahr auszusetzen. „Hier ist bezahlbarer Motorsport zu erleben. Nicht zuletzt die Stadt Pausa gewinnt, wird bundesweit bekannter. Bestimmt kommen so auch Feriengäste zu uns und können Wirtschaftskontakte entstehen“, ist Fabian Liesch gewiss. Inzwischen wisse ja jeder Rennbe-

sucher, dass hier der Mittelpunkt der Welt ist und in Pausa die Erdachse geschmiert wird, fügt er schmunzelnd hinzu. Was es mit dieser Geschichte auf sich hat? Um das zu erfahren, muss man schon nach Pausa kommen...

...UND SONNTAGS PARTY

Zum Erfolg trägt neben der sportlichen Zugnummer auch das bunte und attraktive Rahmenprogramm bei. Volksfestklima am ganzen Wochenende mit Speis' und Trank und am Sonnabend dem Renn-Ball mit Siegerehrung. Für Sonntag ist auch 2009 wieder

Vielfalt Trumpf. Zum Repertoire gehören Crossgolf auf der ausgefahrenen Rennpiste, die (besonders bei Altbundis beliebten) Trabimitfahrgelegenheiten, Spritztouren im Trabant-Buggy und im 18-Tonner-Tatra-Trial-Truck, die Pausa-Masterships im Kistenstapeln, eventuell auch ein Stoppelfeld-Vielseitigkeitslauf auf Enduros. Übrigens, die Trabirallye „Die ZEHNsation“ macht sonntags in Pausa Station. Kurz, die acht Stunden von Pausa reichen nicht, als Trabifan muss man alle drei Tage erleben: vom 12. bis 14. Juni! (OS) Mehr dazu in „Trabi-Events“.

RENN-KRITERIEN

- Sicherheit: Käfig und Helm sind Pflicht, ebenso wie Einhalten von Reglement und Hinweisen der Veranstalter.
- Starten dürfen nur Trabis mit Originalmotor des P 601 (26 PS sind ein Muss).
- Zeit: Achtstunden-Rennen auf dem Rundkurs des Gebirgsgebietes.
- Mannschaften: jeweils mindestens drei Fahrer, drei Mechaniker, ein Teamchef (mehr Mitglieder sind möglich).

DIE BESTEN BISHER

AG Rennsport Pöllwitz (zweimal Platz eins) mit Teamchef Erik Schmidt.

5. TRABANTRENNEN 2009

Termin: Freitag (12.6.) bis Sonntag (14.6.). Wer mag, kann ab Donnerstag schon zelten. Ablauf: Los geht's freitags mit Fahrzeugabnahme und freiem Training; Fahrerbesprechung; gleiche Regeln für alle: die Motoren werden verplombt; abends Motor-Talk; samstags früh Endabnahme. Sonnabend (13.6.), 10 bis 18 Uhr „Die 8 Stunden von Pausa“! Abends Siegerehrung und Renn-Ball. Gewinner und die 83 Zweitplatzierten feiern gemeinsam. Preise: Pokale für jeden – der Pott für Platz eins ist natürlich der größte.

PREISE

70 Euro Startgeld plus 60 Euro Versicherung (gerechnet für sieben Leute pro Team). Leider sind die 84 Startplätze für 2009 vergeben, also für 2010 schon vor-merken. Besucher-Eintritt: 2,50 Euro.

INFOS

www.trabant-pausa.de
Lutz Jacob, Pastor-Blume-Straße 91,
D-07952 Ebersgrün
Telefon 03 74 32 / 2 05 95
info@linde-ebersgruen.de
Fabian Liesch, Buckestraße 2
D-07973 Greiz
Telefon 01 73 / 5 74 60 18
fabian.liesch@trabant-pausa.de

